



**Arbeitskultur
Zukunft**

Jahresausblick 2023

Teil 9

**Welche Herausforderungen kommen in diesem Jahr auf uns zu
und wie können wir ihnen konstruktiv begegnen?**

Themen im Jahresausblick Teil 9

- Der für 2023 vorhergesagte Pol sprung
- Kurzer Rückblick auf das Jahr 2021
- Anmerkungen von Rudolf Steiner
- Das auflösende und erkräftende Prinzip von 2022 und 2023



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Der für 2023 vorhergesagte Polsprung

- Der Physiker Dieter Boers spricht von einem bevorstehenden Polsprung, bei dem sich die Erdachse verschiebt und das Magnetfeld des natürlichen Erdmantels abschwächt.
- Gleichzeitig besteht ein unerträgliches, elektromagnetisches Feld durch Satelliten und Mobilfunk.
- Die Verschiebungen, die sich in der Erdachse ergeben, spiegeln sich im Menschen wider.
- Aus geistiger Forschung führt dies jedoch nicht wie vermutet zu einer größeren Telepathie und Geistigkeit.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Der für 2023 vorhergesagte Polsprung

- Durch diese Verschiebung verliert der Mensch sehr stark seine Bewegungsmittle.
- Sowohl kleine Stoffwechselprozesse als auch Sensorik und Motorik sind in wachsendem Maße einer Störung ausgesetzt.
- Diese Einflüsse in der gesamten Erdsphäre bedürfen eines bewussteren und geschulten Umgehens mit allen Prozessen.
- Ein automatisiertes, gewohnheitstreuues Bewegungsleben führt leicht zu Unfällen und Beeinträchtigungen.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Der für 2023 vorhergesagte Polsprung

- Der Stoffwechsel in seinen Enzymwirkungen sowie das Wahrnehmungsvermögen und Empfinden leiden unter diesen Störungen.
- Wer sein Bewusstsein entwickelt, kann manche Bewegungs-Momente freier und gezielter ausführen und auf diese Weise erste erweiterte metaphysische Ansätze gewinnen.
- Diese Auflösungserscheinungen werden bis in die Natur- und Erdbedingungen vordringen.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Kurzer Rückblick auf das Jahr 2021

- Signifikant war die Umkehrung jeglicher Vernunft.
- Wahrheiten wurden zur Lüge erklärt und Lüge zu Wahrheiten erhoben.
- Bindungen und Abhängigkeiten wurden als edle Pflicht getarnt und die geistigen Bemühungen des Menschen der Freiwilligkeit und Unverbindlichkeit überlassen.
- Richtig ist jedoch, dass Wahrheit und geistige Gesetze eine Verpflichtung sind, aber Bindungen, Abhängigkeiten und Kompensationen überwunden werden müssen.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Kurzer Rückblick auf das Jahr 2021

- Folgender absurde Satz wurde wahr:

„Bindungen und Abhängigkeiten sind Pflichten, dafür bleibt alle geistige Wahrnehmung frei.“

- Richtig ist jedoch der Satz:

*„Im Geist ist der Mensch nicht der Freiheit, sondern der Pflicht unterstellt und gegenüber dem irdischen Leben soll er nach dem Maße, wie es ihm möglich ist, seine Laster und Abhängigkeiten überwinden.“ **



Wie können wir die Zukunft gestalten?

* Anmerkungen zu Rudolf Steiners Hinweise

- Nach Rudolf Steiner unterliegt das Geistesleben der Freiheit, das Wirtschaftsleben der Brüderlichkeit und das Rechtsleben der Gleichheit.
- Die Freiheit des Geisteslebens ist wichtig, da sie durch die Kirche und andere Zwangssysteme eingeschränkt wurde.
- Der Mensch braucht die freie Wahl in Religion, Konfession und Hinwendung an Riten.
- Im Irdischen ist der Mensch frei, während er dem Geiste verpflichtet ist.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

* Anmerkungen zu Rudolf Steiners Hinweise

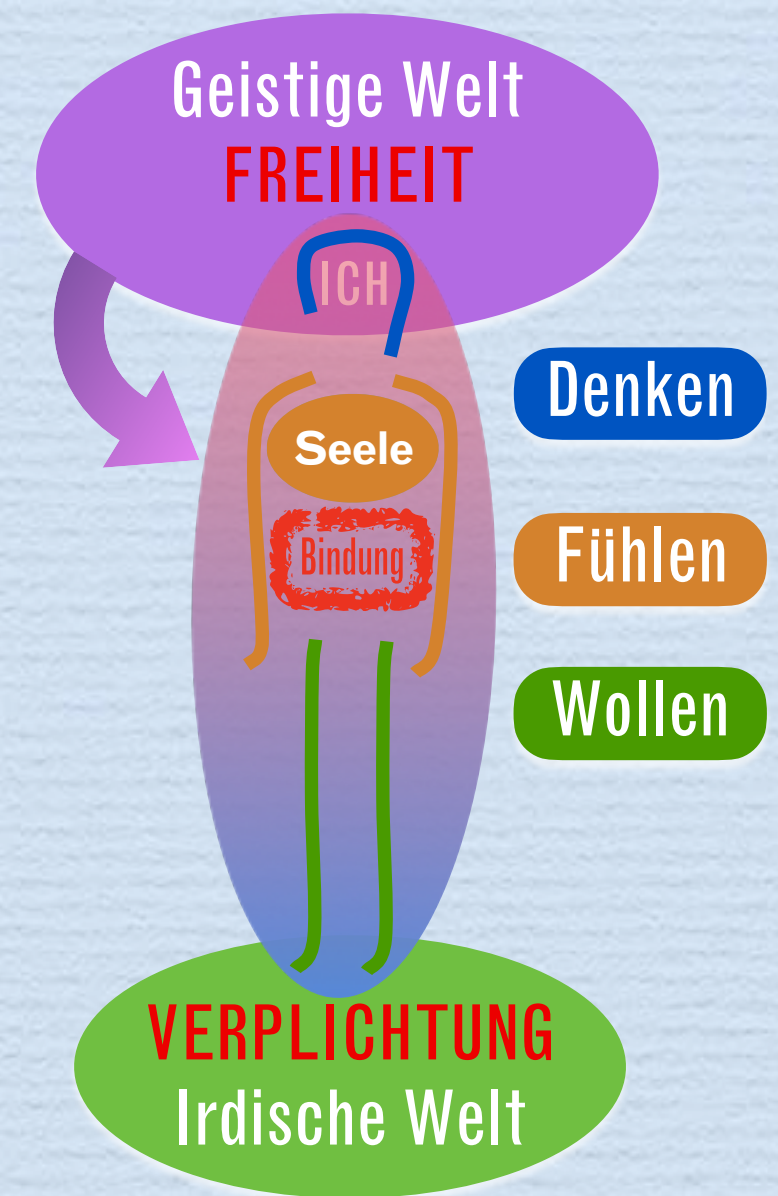
- So wie der Arzt zur Erste-Hilfe-Leistung verpflichtet ist, so ist der Mensch zur Wahrheit und zur Umsetzung der Erkenntnisse verpflichtet.
- Hat er eine spirituelle Wahrheit und eine Empfindung dazu errungen, ist er von innen zu einer Handlung und Verantwortung durch den bestehenden Geist aufgefordert.
- Spricht man heute von Geistesfreiheit, meint man damit häufig eine Art Willkür im Umgang mit Wahrheiten.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

* Anmerkungen zu Rudolf Steiners Hinweise

- Diese Verkehrungen führen mit der Zeit zu asozialen Reserve-Persönlichkeiten.
- Die besten Perlen werden vom Geist genommen und die geistgemäße Verpflichtung zu einer Umsetzung unterliegt einer persönlichen Willkür.
- Deshalb gilt zwar der Satz für die irdische Welt, dass das Geistesleben frei ist, im inneren der Seele ist der Mensch jedoch aller Wahrheit verpflichtet.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Das auflösende und erkräftende Prinzip von 2022 und 2023

- Das Jahr 2022 brachte höchste Auflösungsvorgänge in wirtschaftlichen, politischen und medizinischen Systemen.
- Deutlich zeigte sich das Zerrinnen von Stabilität und Werten in den Lebensgewohnheiten der Menschen.
- Die körperlichen und mentalen Bedingungen haben sich extrem geändert.
- Die Auflösung geht immer einem neuen Aufbau von Beziehungs- und Kulturwerten voran.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Das auflösende und erkräftende Prinzip von 2022 und 2023

- Das Auflösen gewinnt in diesem Jahr weitere Höhepunkte.
- Viele Menschen werden ihre Orientierung verlieren.
- Sie wissen nicht, wie sie den Umständen der Arbeitswelt und den vielseitig zerstreuenden Beziehungen begegnen können.
- Die Auflösung erfordert weniger Kompensationen, sondern vielmehr vernünftige, beziehungsfreudige und zukunftsorientierte neue Denkansätze.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Das auflösende und erkräftende Prinzip von 2022 und 2023

- In Bezug auf seine *Arbeits-* und *Zukunftsplanung* kann sich der Einzelne nicht mehr auf seine *Erfahrungen* berufen.
- Er muss neue und konkrete *Gedanken* und *Vorstellungen* bilden, die zur *Lebensgewohnheit* und *bleibenden Zielorientierung* führen.
- Dadurch entsteht eine *solide, stabile, psychische* und *physische Basis*.
- Die *Auflösungsvorgänge* betreffen den *ganzen Menschen* in seinem *Beziehungsverhalten* und den *Arbeitsbedingungen*.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Das auflösende und erkräftende Prinzip von 2022 und 2023

- Weiterhin bedarf es einer wirklichen soliden spirituellen Entwicklung – nicht aus Traditionen, Yogakonzepten, anthroposophischen Leitsätzen oder emotionalen Gruppen.
- Die geistige Grundlage muss der Mensch vollkommen neu und solide gründen, trotz all seiner bisherigen Erfahrungen.
- Die Auflösungsprozesse betreffen alle Erfahrungen, denn diese sind nicht mehr als Kraftpotenziale verfügbar.
- Der Mensch ist aufgefordert, aus dem Nichts eine Wirklichkeit zu errichten, die zur psychischen Kraft wird.



Wie können wir die Zukunft gestalten?

Das auflösende und erkräftende Prinzip von 2022 und 2023

- Er ist heimatlos geworden, wie wenn sein Haus durch reißende Bäche hinweggeschwemmt wurde und muss nun den Boden für ein neues Haus und seine Struktur vollkommen neu erschaffen.
- Diese Selbstaktivität führt zum Erfolg, wenn sie mit der nötigen Einsicht und einer klaren Bewusstheit getätigt wird.
- Der Mensch kann sich jedenfalls auf Systeme, die ihn retten werden, nicht mehr verlassen.



Hinweise zum Abschluss

Anmerkungen:

Siehe zum Beispiel das Interview mit Dieter Broers:
[„Polsprung in 2023? Was Du jetzt tun musst!“](#)
auf YouTube.

